

25. Juni 2007

Medienbulletin 8/07

Aluminium ersetzt Guss:

Neuer Hydrantentyp für Olten

Die Aare Energie AG (a.en) hat in Olten drei von Roll-Hydranten des neuen Typs hytec montiert und in Betrieb genommen. Während einer Testphase sollen nun Erfahrungen mit ihnen gesammelt werden.

Insgesamt rund 700 Hydranten werden durch die a.en für die Löschwasserversorgung in Olten und Trimbach betrieben, wovon alleine über 500 in der Stadt Olten. Eingesetzt wurden hier bisher drei verschiedene Typen: Das klassische, seit 1935 praktisch unveränderte Urmodell (oft auch liebevoll "Männli-Hydrant" genannt), sein nostalgisches, dekoratives Pendant "1891" (v.a. für den Einsatz in der Altstadt) sowie der vor zehn Jahren erstmals eingesetzte Colani-Hydrant Typ 5000S.

Auch schön sollten sie sein ...

Ein Hydrant muss mehr können, als rund um die Uhr bei allen Temperaturen einwandfrei zu funktionieren. Weil er das Ortsbild wesentlich mitprägt, sollte er auch möglichst gut gefallen. Sowohl der Colani-Hydrant 5000S, als auch der neue hytec wurden mit bedeutenden Industriedesignpreisen ausgezeichnet.

Ihre eigentliche Aufgabe besteht jedoch selbstverständlich in der Bereitstellung von Löschwasser. Die Mindestbereitstellung der Löschwasserreserven in den Reservoirs ist durch die Solothurner Gebäudeversicherung und das Feuerwehrgesetz ebenso geregelt, wie auch die Hydrantendichte. Innerhalb der Bauzone einer Gemeinde müssen diese im Abstand von 60 – 100 Metern entlang der Strassenzüge stehen. Über die Hydranten wird aber auch Wasser für Baustellen, Kanalisationsspülungen, Festanlässe, Tankfahrzeuge sowie zur Bewässerung öffentlicher Anlagen oder zur Erstellung von Notwasseranschlüssen und –verbindungen bezogen.

Schön, technisch ausgereift, leicht und kostengünstig

Der neue hytec ist aus Aluminium statt Guss und dadurch nur noch etwas mehr als 20 kg schwer. Er ist wartungsarm, da witterungs- und meerwasserbeständig – was vor allem in Bezug auf die Resistenz gegenüber des Einsatzes von Strassensalz und der "Geschäfte" der Vierbeiner bedeutend ist. Für Stefan Gut, Leiter Betrieb Gas Wasser bei der a.en, sind vor allem das geringe Gewicht, die niedrigeren Anschaffungskosten von rund 1'000 Franken pro Hydrant und das rostfreie Aluminium gute Gründe, um derzeit drei hytec im Praxiseinsatz zu prüfen. Über weitere Anschaffungen dieses Typs werde Ende Jahr entschieden. Denn für die Stadt Olten – und seit diesem Jahr ja auch für Trimbach – stehe vorläufig eigentlich noch der Einsatz der Colani-Hydranten im Vordergrund.

Foto:

Wasser marsch! Hanspeter Buchmüller, Leiter Montage Gas Wasser, führt am neuen hytec-Hydranten die erste Funktionskontrolle durch.

Abb.:

Hydrantentypen:

Weitere Auskünfte:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

beat.erne@aen.ch, Telefon 062 205 56 70